

502

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

15. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 12. April 1853.

Inhalt.

Königl. Servis. — 66 Bekanntmachungen.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat März d. J., soll

Dienstag den 26. April c. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat März c. ausgemietete gewesene Garnison-Quartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 1219 bis Nr. 2014 (zweiter Monat achte Tour) erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 7. April 1853.

Die Servis-Deputation.

Bekanntmachungen.

Holz-Auction.

Mittwoch den 13. April, Nachmittag 2 Uhr, soll auf dem Trödel Nutz- und Brennholz, auch brauchbare Thüren gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Barbierherr Küffer.

Die Fabrikbesitzer Gebrüder Jenzsch beabsichtigen die Anlegung eines neuen Dampfkessels in ihrem auf dem Fischerplane hier belegenen Gehöfte Nr. 2030.

In Gemäßheit des §. 29 der Allgem. Gewerbe-Ordnung bringen wir dieß zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigte neue Anlage binnen vier Wochen präclusivischer Frist schriftlich bei uns anzumelden.

Halle, den 6. April 1853. Der Magistrat.

Fuhren-Entreprise.

Die Anfuhr von 190 Schachtruthen Steine aus dem Clausberge bei Trotha zur Halle-Weißenfels-Erfurter Chaussee zu einer Strecke zwischen Halle und Ammendorf soll am

Dienstage den 26. April, Morgens 8 Uhr, im Gasthofs „zur goldnen Kugel“ vor dem Leipziger Thore hieselbst öffentlich an den Mindestfordernden in kleineren Quantitäten verdingen werden. Halle, 6. April 1853.

Der Kreisbaumeister Wolff.

Leihhaus = Auction betreffend.

Um den mehrfach an uns ergangenen Anfragen zu begegnen, erklären wir: daß die Einlösung der verfallenen und zur Auction offerirten Pfänder täglich in den bekannten Bureaustunden bis zum 18. April c. geschehen muß, wenn dieselben nicht in der Auction verkauft werden sollen.

Halle, den 8. April 1853. Flöthe & Co.

Unterricht

in der **Mathematik** wie in der **lat. und griech. Sprache** ertheilt zu einem sehr mäßigen Preise

Dr. **Schulze**, Schmeerstraße Nr. 712.

Nähere Auskunft hierüber wird auch Herr Dr. **Wiegand** gütigst ertheilen.

Gauspäne

sind zu verkaufen Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1211.

Gottl. Kemnitz.

Es sind frühzeitige Kartoffeln zu verkaufen bei **Stande**, Saalberg Nr. 1928.

Etablissemments-Anzeige.

Einem hochverehrten in- und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich von heute ab als Schneidermeister gr. Steinstraße Nr. 83 etablirt habe. Indem ich durch gute Arbeit neuester Façon, reelle Bedienung und pünktliche Besorgung mir gedente Bertrauen zu erwerben, bitte ich um geneigten Zuspruch.
Halle, den 9. April 1853.

J. Nuttkowsky, Schneidermeister.

Einem hochgeehrten Publikum erlaubt sich den Empfang seiner neuen Meßwaaren ganz ergebenst anzuzeigen

Heinrich Stepany.

Als etwas Neues empfehle ich:

Glanzstärke, à K 4 Sgr.

Dieses Präparat verleiht der Wäsche den höchsten Grad blendender Weiße, vorzüglicher Glätte und Steife, andrerseits eine zarte Weiche und macht die Wäsche weit weniger empfänglich für Staub und Schmutz.

Ich empfehle dieses Präparat, in Amerika seit 1843 bekannt und als Bedürfniß eingeführt, den verehrten Consumenten höflichst.

Fr. Mitreuter, Bechershof Nr. 734.

Farben

für Maler und Maurer empfiehlt billigst

Otto Thieme, Neumarkt.

Beste, reine **Kern-Zalgseife** und **Cocos-seife** empfiehlt billigst

Otto Thieme.

Unterrichtsanzeige.

Unterricht im Rechnen, in der deutschen Sprache, im Briesschreiben und allen schriftlichen Aufsätzen, in der Buchführung (Buchhaltung) und Correspondenz, so wie in der lateinischen Sprache, sowohl für Schüler, als auch für Erwachsene, Herren und Damen, wird von einem Lehrer ertheilt.

Näheres ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Braunkohlensteine, das Hundert 7 *Iß*, auf meinem
Formplaze dicht an der Kuttelbrücke und in meinem
Hause Strohhof Nr. 2055. **Fr. Walter.**

Alte Mauersteine und Stücken
werden verkauft durch **Stengel**, Mauermeister.

Hauspäne sind zu haben in den Pulverweiden bei
J. Michaelis.

Es ist aus freier Hand ein Haus zu verkaufen.
Auch sind daselbst Schlaftiellen offen Brauhausgasse 365.

Gut kochende Erbsen bei
Stengel, Bruno'swarte Nr. 516.

Ein kleiner Leiterwagen mit eisernen Rren, passend
für ein kleines Pferd, steht wegen Mangel an Raum zu
verkaufen Ober-Steinstraße Nr. 1498.

Zwei gut gearbeitete birkenne Schreib-Secretaire und
zwei Kommoden stehen zu solidem Preise zum Verkauf
fl. Ulrichsstraße Nr. 994.

Ein gut gehaltenes tafelförmiges Fortepiano von
Mahagony-Holz steht veränderungshalber zum Verkauf.
Das Nähere Bergstraße Nr. 1068.

Capital = Gesuch.

Ein prompter Zinsenzahler, welcher nachweisen kann,
daß er dieselben stets vor dem Verfalltage entrichtete,
sucht auf ein ländliches Grundstück von mehr als drei-
fachem Werth ein Capital von circa 4 bis 5000 *Rß*
zur ersten Hypothek. Da der größte Theil dieser Summe
zur Vergrößerung des Grundstücks verwendet werden soll,
so ist es grade nicht nöthig, daß dieselbe auf ein Mal
ausgezahlt wird, und könnte dieß, falls es dem Dar-
leiher besser conveniren sollte, ganz nach Gefallen in zwei
oder mehreren Posten geschehen. Offerten werden unter
der Adresse A. Z. Nr. 1 durch die Expedition dieses
Blattes entgegengenommen.

Weniger auf Gehalt als auf humane Behandlung
sehend, offerirt ein Mädchen aus guter Familie seinen
Dienst in ein hiesiges Ladengeschäft. Auskunft bei
dem Zimmer-Maler **Schwarz**, alter Markt Nr. 630.

Veränderungshalber sind Rathhausgasse Nr. 252, im Hofe linker Hand, eine Anzahl schön schlagender Kanarienvögel, auch Kanarienneibchen, elegante große und kleine Vogelbauer abzulassen.

Zwei Stück halbjährige Schweine sind zu verkaufen
Ober-Steinstraße Nr. 1504.

Dachhohlziegel sind zu verkaufen, zwei Stück
1 Sgr. 3 Pf., Moritzkirchhof Nr. 607.

Geschäfts-Verlegung.

Am heutigen Tage verlegte ich meine **Galanterie-, Kork- und Spielwaarenhandlung** meinem bisherigen Locale vis-à-vis, große Steinstraße Nr. 177. Bis zur Einrichtung meines neuen Verkaufsortes befindet sich mein Lager im Parterre-Logis, rechts.

Halle, den 2. April 1853.

Hermann Ruffer.

Mein concessionirtes Schreib-Bureau ist jetzt Domplatz Nr. 1031 bei dem Schlossermeister Herrn Lange.
Der Secretair **Löwe.**

Vom 1. Juli d. J. ab sind sämtliche Räumlichkeiten des dritten Predigerhauses der Marienkirche (welches Herr Superintendent Dryander zur Zeit bewohnt) und vom 1. October d. J. ab sämtliche Lokalitäten des (bisher vom Herrn Diaconus Hasemann bewohnten) vierten Predigerhauses anderweit zu vermietthen.

Im Auftrage des Kirchen-Collegiums ersuche ich Miethliebhaber, mit dem Kirchenvorsteher Herrn Schlunck wegen dieses Geschäfts in Unterhandlung zu treten.

Halle, den 8. April 1853.

Der Justizrath Fritsch.

Eine Werkstelle nebst Wohnung, passend für Holzarbeiter, steht zu Johannis zu vermietthen.

Auch sind daselbst gute Saamentkartoffeln zu haben, à Scheffel 20 Sgr., Unterberg 1374.

Stube, Kammer und Küche, Vorplatz mit Schuppen, nöthigenfalls auch Einfahrt mit Pferdestall, ist zu vermietthen und zum 1. Juli c. zu beziehen bei

Carl Höfer, Strohhospitze Nr. 214/2.

In den Weingärten Nr. 1859 ist eine Ziege mit zwei Lämmern zu verkaufen.

Eine Wohnung an ruhige Leute ist zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen in der gr. Steinstraße Nr. 85, 1 Treppe hoch.

Eine Stube an eine einzelne Person ist zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen in der gr. Steinstraße Nr. 85, 1. Treppe hoch.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, Küche und übrigem Zubehör ist an eine einzelne Dame jetzt zu vermieten und zu Johannis zu beziehen kl. Sandberg 250^b.

Eine freundliche Stube ist sogleich oder zum 1. Juli an eine ruhige Person Schulberg Nr. 59 zu vermieten.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1019 ist an eine einzelne Person eine Wohnung zu vermieten.

Eine Stube und Kammer ist an einzelne Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen Karzerplan 244.

Stube und Kammer, gut meubliert, kann von einem ruhigen Miether bezogen werden in Nr. 28.

Mehrere große lustige Boden zu Getreide aufzuschütten sind von jetzt ab zu vermieten bei
H. Gabelmann, Geißstraße.

Eine Wohnung von 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör ist sofort zu vermieten in der Brüderstraße Nr. 208.

Zwei Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör sind zu vermieten alter Markt Nr. 543^b.

Auf dem Freuden-Plan Nr. 647 sind 2 Stuben zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine **Werkstatt für Feuerarbeiter**, (Nagelschmidt, Schlosser, Pfannenschmidt zc.) ist zu Johannis oder Michaelis, mit oder ohne Wohnung kleiner Berlin Nr. 414, zu vermieten.

Es ist eine Brosche gefunden worden. Abzuholen Serbergasse Nr. 2094.

Eine Brückenwaage, welche 10 bis 12 Ctr. aufwiegt, mit oder ohne Gewichte, wird gesucht durch den Seilermeister **Heinze**, Leipziger Straße Nr. 1627.

Ein Bügeltisch wird zu kaufen gesucht von
L. Richter, gr. Ulrichsstraße Nr. 6.

Eine gut melkende Ziege ohne Hörner wird zu kaufen gesucht gr. Steinstraße Nr. 168.

200 *Rp* sind auszuleihen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine ehrliche, zuverlässige Aufwärterin sucht sofort Beschäftigung. Näheres Zapfenstraße 655.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Mai einen Dienst Strohhof, Herrenstraße 2099.

Den geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt gr. Ulrichsstraße Nr. 69, 2 Treppen hoch, wohne und bitte auch hier um geneigtes Wohlwollen.

Wittwe **B. Kotte**, Weißnähterin.

Auch nehme ich noch einige anständige Mädchen zum Lernen unentgeltlich an.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich nicht mehr kleiner Schlam, sondern gr. Ulrichsstraße Nr. 69 wohne.

F. Brauer, Schuhmachermeister.

Große Ulrichsstraße 33 ist die obere Etage zu vermieten und kann den 1. Juli d. J. bezogen werden. Auskunft giebt der jetzige Bewohner.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche u., 1 Treppe hoch, Magdeburger Chaussee Nr. 3.

Alter Markt Nr. 700 ist zum 1. Juli eine Wohnung, Stube und Kammer, nur an ruhige Leute zu vermieten.

Stube und Kammer zu vermieten Lerchenfeld 1814.

Einige Schlafstellen sind offen gr. Ulrichsstraße 35.

Schlafstellen sind offen in der Rittergasse Nr. 684.

(Carlsruher Universitäts- und Landesbibliothek)

Todesanzeige.

Zu einem bessern Sein abgerufen, verließ uns heute unser theurer Sohn, Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager, der Postwagen-Fabrikant Joh. Aug. Uhlig, in einem Alter von 61 Jahren.

Seinen vielen Freunden diese traurige Nachricht mit der Bitte, unsern Schmerz durch stille Theilnahme zu ehren.

Halle den 8. April 1853.

Die Hinterbliebenen.

Am 6. d. M. starb unser guter Gatte und Vater, der Pfannenschmidtmeister Heinrich Evers, nach kurzem Krankenlager, 71 Jahr alt, sanft und Gott ergeben.

Zugleich sagen hiermit für die ehrenden Beweise von Theilnahme und Achtung für den Verewigten ihren tiefgefühltesten Dank die Hinterbliebenen.

Ghreuerklärung.

Daß der Schneidergeselle Carl Bernhard aus Berlin wegen eines stecken gebliebenen Schlüssels in meinem Hause denselben entwendet zu haben von mir un-
schuldig beleidigt worden ist, beweiset hiermit

Frick, Böttchermeister.

Halle, den 7. April 1853.

Heute, Dienstag, Abend Versammlung von sämtlichen Schmiedemeistern in der Rose.

Verloren wurde Donnerstag Abend 1 Cigarrenpfeife von Meerschäum mit Bernsteinspize in braunem Futteral vom Strohhof bis zum Markt. Der Finder erhält bei Abgabe derselben eine Belohnung Strohhof Nr. 2066.

Diejenige Person, welche am vergangenen Sonnabend früh den schwarzseidenen Regenschirm aus dem Laden des Fleischermeisters Niehsch mitgenommen hat, wird hiermit aufgefordert, selbigen sofort daselbst wieder zurück zu geben, widrigenfalls dieselbe gerichtlich belangt wird.

Am 9. d. M. wurde auf dem Wochenmarke von einer armen Person ein Brief mit circa 6 Rth Geld verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen Nr. 97 in der Schulgasse gegen eine Belohnung abzugeben.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)